

PRESSEMITTEILUNG

Pelletkaminöfen mit moderner, umweltfreundlicher Technik und Design fürs Auge

Stiftung Warentest bewertet Pelletkaminöfen durchweg „gut“

Berlin, 01. November 2011. Pelletkaminöfen können als Wärmequelle nach einem aktuellen Test der Stiftung Warentest (Ausgabe Test November 2011) in puncto Energieeffizienz, Emissionsverhalten, Verarbeitung sowie Sicherheit überzeugen. Hierauf weist der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) in einer Pressemitteilung hin. Der geschäftsführende DEPV-Vorsitzende Martin Bentele sieht den Pelletkaminofen als vielseitigen Energiespender an, der den Heizungsbetrieb unterstützt oder in Übergangsphasen sogar überflüssig machen kann: „Der Betrieb eines Pelletkaminofens verbindet die Wärmeerzeugung aus dem natürlichen, heimischen Energieträger Holz mit dem Komfort einer vollautomatischen Heizung bei individuellem, zeitgemäßem Design. Nicht umsonst sind Pelletkaminöfen im modebewussten Italien das Schmuckstück des Wohnzimmers.“ Nach Prognosen des DEPV wird die Zahl der Pelletkaminöfen auch in Deutschland weiter deutlich zunehmen.

Als sehr positiv beurteilt die Stiftung Warentest im aktuellen Heft den automatischen Betrieb von Pelletkaminöfen. Damit sind sie effizienter und umweltschonender als die meisten Stückholzöfen. Der Automatikbetrieb ermöglicht eine bessere Verbrennung und verhindert die Überhitzung des Wohnraums. Dies gilt für alle Pelletöfen. Wer Holz besonders effizient nutzen möchte, kann einen Pelletkaminofen wählen, der sich in Kombination mit einem Warmwasserspeicher als automatisches Heizsystem eignet. Diese Anlagen erreichen nach Stiftung Warentest gleiche Wirkungsgrade wie mit Öl- oder Gas betriebene Kessel. Pelletkaminöfen mit Wasseranschluss sind insbesondere für Niedrigenergie- oder Passivhäuser als alleinige Heizung geeignet – besonders dann, wenn sie mit einer Solarthermieanlage kombiniert werden. Für den Wirkungsgrad bekommen die getesteten Modelle ein „sehr gut“ von der Stiftung Warentest. Doch auch die luftgeführten Pelletkaminöfen schneiden bei der Bewertung der Energieeffizienz mit „gut“ ab. Die Regelbarkeit sowie der Stromverbrauch wurden durchgängig mit „sehr gut“ bewertet.

Der Einbau eines Pelletkaminofens ist nicht sehr aufwändig und auch kurzfristig zu Beginn der Heizperiode möglich. Drei Fragen sollten vor dem Kauf aber geklärt werden:

1. Welchen Bereich des Hauses soll der Pelletkaminofen beheizen? Welchen Wärmebedarf haben diese Räume und wie hoch muss die Leistung des Gerätes sein? Hier helfen Pelletfachbetriebe, die auch Zusatzkenntnisse für die Installation von Pelletkaminöfen erworben haben: www.pelletfachbetrieb.de.
2. Soll der Pelletkaminofen nur für die Raumwärme genutzt oder soll er an das Heizungssystem zur Warmwasserbereitung angeschlossen werden?
3. Ist der Schornstein baulich geeignet und wie sieht es mit der Luftzufuhr aus? Dazu am besten Rat beim Bezirksschornsteinfegermeister einholen.

Für Verbraucher, Handwerker und Energieberater wird das Deutsche Pelletinstitut, die Serviceeinrichtung des DEPV, im Januar 2012 eine neue Informationsbroschüre über Pelletkaminöfen veröffentlichen. Interessenten können sich per E-Mail (info@depi.de) für die Zusendung eines Exemplars vormerken lassen.

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert. Weitere Informationen unter www.depv.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de